

stadt
oberhausen

Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Telefon 0208 825 1
Telefax 0208 825 27 55
E-Mail info@oberhausen.de
Internet www.oberhausen.de

Stadtparkasse Oberhausen
IBAN
DE61 3655 0000 0000 1481 48
BIC
WELADED10BH

Gläubigeridentifikationsnummer
DE21ZZZ00000011425

Herr Stadtverordneter
Ercan Telli
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen

Kleine Anfrage eines Stadtverordneten gemäß § 7 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen

Hier: Öffentliche WC-Anlagen

Sehr geehrter Herr Telli,

in Ihrer Anfrage vom 24.06.2019 zum Thema öffentliche WC-Anlagen haben Sie folgende Fragen gestellt:

1. Wie viele öffentliche WC-Anlagen gibt es im Stadtgebiet? Hierbei sind die öffentlichen Einrichtungen und Freiflächen (wie z.B. Friedhöfe, Parks, etc.) zu berücksichtigen.
2. Welche Möglichkeiten gibt es insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, diese WC-Anlagen zu nutzen?
3. Falls öffentliche WC-Anlagen fehlen, welche anderen Möglichkeiten gibt es, um eine Toilette aufzusuchen wie z.B. Kooperationen mit Ladengeschäften in der Innenstadt oder anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts?
4. Welche Lösungsansätze hat die Verwaltung, um die möglichen Defizite und die daraus resultierenden Folgen zu beheben?
5. Was ist aus dem Projekt „Die nette Toilette“ geworden?

Ihre Fragen beantworte ich folgendermaßen:

1. Jeder der fünf städtischen Friedhöfe (Nordfriedhof, Ostfriedhof, Westfriedhof, Styrum, Landwehr), verfügt über mindestens eine öffentliche Toilette. Die Toilettenanlage auf dem Landwehr- und Ostfriedhof ist ebenerdig zu erreichen. Weitere öffentliche Toiletten befinden sich an folgenden Stellen:

Bereich
Stadtplanung

Datum
19.08.2019

Durchwahl
0208 825-2489

Telefax
0208 825-5261

E-Mail
carolin.wismach
@oberhausen.de

Verwaltungsgebäude
Technisches Rathaus
Bahnhofstr. 66
46042 Oberhausen

Bearbeiterin
Frau Wismach

Zimmer
A 030

➔ - siehe Rückseite -



Region Alt-Oberhausen

Folgende Verwaltungsgebäude sind mit öffentlichen WC-Anlagen ausgestattet und können während der jeweiligen Öffnungszeiten genutzt werden:

- Bert Brecht Haus
- Verwaltungsgebäude Danziger Straße
- Bunker Alte Heid
- Gesundheitsamt Oberhausen
- Concordia Haus
- Jobcenter Altmarktgarten
- Rathaus Oberhausen

Folgende Sport- und Spielanlagen verfügen ebenfalls über öffentliche WC-Anlagen, die zu den jeweiligen Öffnungs- bzw. Trainingszeiten genutzt werden können:

- Trendsportanlage Stadion Niederrhein (behindertengerechtes WC)
- Trendsportanlage Kaisergarten
- Sportanlage Concordiastraße
- Sportanlage Lirich
- Sportanlage Kuhle
- Sportanlage Mellinghofer Straße (behindertengerechtes WC)
- Sportanlage Schönefeld
- Sportanlage Tiroler Straße
- Sportanlage Solbadstraße
- Niederrheinstadion (behindertengerechtes WC)
- Sportanlage Gatterdammpfad
- Sportanlage Dellwig (behindertengerechtes WC)

Des Weiteren befinden sich sowohl im Kaisergarten als auch im Jugendtreff Place2Be öffentliche WC-Anlagen (behindertengerecht), die während der jeweiligen Öffnungszeiten genutzt werden können.

Region Sterkrade

Sowohl am Sterkrader Markt als auch am Stadion Sterkrade ist jeweils eine öffentliche Toilette vorzufinden. Des Weiteren sind folgende Verwaltungsgebäude zu den Öffnungszeiten mit öffentlichen WC-Anlagen ausgestattet:

- Technisches Rathaus
- Rathaus Sterkrade
- Gesundheitsamt Sterkrade

Hinzu kommt noch eine Anlage im Hallenbad Sterkrade, die zu den öffentlichen Schwimmzeiten genutzt werden kann.

Region Osterfeld

Am Osterfelder Markt befindet sich eine öffentliche Toilette. Des Weiteren sind folgende Verwaltungsgebäude zu den Öffnungszeiten mit öffentlichen WC-Anlagen ausgestattet:

- Psychologische Beratungsstelle
- Rathaus Osterfeld (behindertengerechtes WC)

Eine weitere öffentliche Toilette befindet sich im Sportzentrum Tackenberg, die zu den jeweiligen Öffnungs- bzw. Trainingszeiten genutzt werden kann. Auch in der Osterfelder Bücherei in der GSO kann eine öffentliche WC-Anlage zu den jeweiligen Öffnungszeiten genutzt werden.

2. Sofern ältere Menschen und Menschen mit Behinderung die Toiletten in öffentlichen Einrichtungen aufsuchen müssen und hierzu Hilfestellung benötigen, sind zu den Öffnungszeiten Mitarbeiter*innen vor Ort.
3. Die Stadtverwaltung bemüht sich ersatzweise geeignete Akteure zu gewinnen, die einer Nutzung ihrer Toilettenanlagen – mit finanzieller Unterstützung – anbieten. In Sterkrade führten diese Bemühungen bereits zu einem positiven Ergebnis: Hier stellen der Inhaber von einem Ladenlokal sowie die Stadtteilbibliothek ihre jeweilige WC-Anlage der Öffentlichkeit zur Verfügung. Weitere Interessenten sind der Verwaltung in der Sterkrader Innenstadt bekannt, die ebenfalls mitmachen könnten. Hier bedarf es noch einer abschließenden Regelung bzw. Vereinbarung. In der Innenstadt von Alt-Oberhausen bemüht sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement Brückenschlag darum, Partner zu gewinnen und Kooperationen zu vereinbaren.
4. Die Verwaltung arbeitet weiterhin aktiv an Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der derzeitigen Situation der WC-Anlagen im öffentlichen Raum. Von besonderer Bedeutung bleibt der fortwährende aufsuchende Kontakt zu den Oberhausener Einzelhändlern, Gastronomen und öffentlichen Einrichtungen, um verbindliche Lösungen umzusetzen, die mit einem finanziellen Anreiz flankiert werden. Innerhalb der drei Oberhausener Städtebaufördergebiete Brückenschlag (Innenstadt von Alt-Oberhausen / Lirich), Osterfeld und Sterkrade werden die Kontakte direkt von den Mitarbeitern der jeweiligen Stadtteilbüros hergestellt und gepflegt.
5. Da die Bezeichnung „Die nette Toilette“ urheberrechtlich geschützt ist, darf diese nicht verwendet werden. Es handelt sich jedoch bei dem in Oberhausen praktizierten Ansatz der Ansprache von Händlern und Gastronomen mit Gewährung einer Aufwandsentschädigung um eine vergleichbare Konzeption, die für Sterkrade lautet: „Sterkrader Stille Örtchen“.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Michael Jehn

Beigeordneter Dezernat 4
Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Personal und IT

Schriftliche Anfrage von Stadtverordneten gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretung und die Ausschüsse

1. Name des Fragestellers

Ercan Telli

Betreff: Öffentliche WC-Anlagen

Erhält das: – **Dezernat 5**

a. d. D. -

zur schriftlichen Beantwortung bis zum **18.07.2019**.

Unterzeichnung durch

- Beigeordnete/n / Dezernenten
 Oberbürgermeister
 Geschäftsführer/in

2. Es wird um Mitteilung gebeten, falls eine Veröffentlichung der Antwort gemäß § 7 Abs. 4 der Geschäftsordnung i. V. m. § 30 Abs. 1 Satz 2 und 3 der Gemeindeordnung nicht möglich ist.

3. **Bearbeitungs-Nr.**

54/2019

4. **Wvl. 0-1/BO am**

18.07.2019

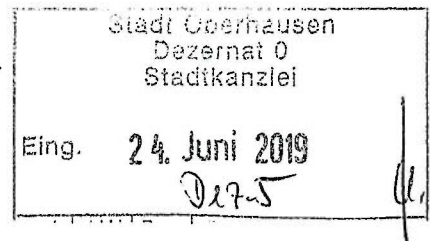
(Der Termin ist unbedingt einzuhalten oder es ist eine Zwischennachricht mit Angabe von Gründen und Terminvorgabe für die Beantwortung zu erteilen!)

I. A.


D. Drüppel

ACHTUNG!

Bitte die Beantwortungen im Original für den Fragesteller an den Bereich 0-1/ Stadtkanzlei zur entsprechenden Übermittlung u. Verteilung schicken.



Herr Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Im Hause

Oberhausen, 24. Juni 2019

Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
Hier: öffentliche WC-Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Mangel an WC-Anlagen im öffentlichen Raum in Oberhausen ist bekannt. Hierzu wurden schon neue Konzepte ausgearbeitet, geprüft und vorgestellt. Unter anderem war „Die nette Toilette“ Bestandteil einer Berichtsvorlage der Verwaltung im Jahr 2016.

Dieses Defizit ist allerdings immer noch nicht beseitigt und wird auch regelmäßig von Bürgerinnen und Bürgern moniert.

Der Beantwortung der Großen Anfrage „60+“ aus dem Jahr 2018 war unter anderem zu entnehmen, dass die Fitness-Anlage im Königshütter-Park sehr schlecht angenommen wird. Ein Grund dafür könnten auch die fehlenden, öffentlichen WC-Anlagen sein. Zudem haben sich Bürgerinnen und Bürger über fehlende Toiletten im Umfeld von öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Friedhöfen beschwert.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie viele öffentliche WC-Anlagen gibt es im Stadtgebiet? Hierbei sind die öffentlichen Einrichtungen und Freiflächen (wie z.B. Friedhöfe, Parks, etc.) zu berücksichtigen.
2. Welche Möglichkeiten gibt es insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, diese WC-Anlagen zu nutzen?
3. Falls öffentlichen WC-Anlagen fehlen, welche anderen Möglichkeiten gibt es, um eine Toilette aufzusuchen wie z.B. Kooperationen mit Ladengeschäften in der Innenstadt oder anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts?
4. Welche Lösungsansätze hat die Verwaltung, um die möglichen Defizite und die daraus resultierenden Folgen zu beheben?
5. Was ist aus dem Projekt „Die nette Toilette“ geworden?

Mit freundlichen Grüßen
Ercan Telli

- Mitglied des Rates -

P.S.: Mit einer pressemäßigen Auswertung bin ich nicht einverstanden.